

12. November 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

ich möchte diese Woche nicht beschließen, ohne Ihnen noch ein Update über das zu geben, was wir zur Zeit in der Schule beobachten. Die Lage im Blick auf die Testungen in der Schule hat sich deutlich geändert: gab es noch vor 2 bis 3 Wochen immer mal wieder einige positive Schnelltests, die sich in den meisten Fällen nach der PCR-Testung als "falsch positiv" herausgestellt haben, so hat sich das Bild verändert: wir haben eine deutliche Zunahme von positiven Schnelltests, die durch PCR-Tests bestätigt werden. Oft sind das symptomfreie Infektionen, die aber dennoch zur Weiterverbreitung des Virus führen könnten. So haben wir in den letzten Tagen eine Infektion in jeder der beiden Jahrgangsstufen von Schülerinnen gehabt, die bei den Musikarbeitstagen in Weikersheim dabei waren. Dort wurde täglich getestet - die Infektion wurde aber erst nach der Rückkehr festgestellt.

Deshalb gilt seit gestern, dass wir alle, die in Weikersheim waren, 5 Tage lang täglich testen; heute haben wir festgelegt, dass wir diese Testung nicht auf diejenigen, die in Weikersheim waren, beschränken können, sondern diese Testung bis einschließlich Mittwoch auf alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 aufwärts ausdehnen müssen. Gleichzeitig gilt bis einschließlich Mittwoch, dass alle jahrgangsübergreifenden AG-Angebote ab Klasse 8 bis einschließlich Mittwoch nicht stattfinden können.

Insgesamt möchte ich hier festhalten, dass wir alles tun wollen, um den Präsenzunterricht für alle nicht zu gefährden. Das bedeutet auch, dass das eine oder andere Zusatzangebot außerhalb der Stunden-tafel entfallen könnte, wenn sich dadurch die Chancen erhöhen, dass alle weiter Präsenzunterricht haben können.

Trotz aller scheinbaren Parallelität zur Situation von vor einem Jahr möchte ich betonen, dass der Unterschied allein schon darin zu sehen ist, dass wir einen großen Teil geimpfter Schülerinnen und Schüler haben, die durch die Impfung einen gewissen Schutz haben und dass wir Lehrerinnen und Lehrer jetzt auch die Möglichkeit zur Booster-Impfung haben und deshalb sicher auch geschützter sind als vor einem Jahr. Wir sind dennoch beeindruckt von der neuerlichen Verschärfung der Lage und würden uns wünschen, bald in ruhigerem Gewässer unterwegs sein zu können.

Bis dahin wünschen wir Ihnen: bleiben Sie behütet!

Mit herzlichen Grüßen

Johannes Wahl und Berthold Lannert